

20 Teilnehmer fanden sich am 20. Februar um 9.30 Uhr bei 3°C, Schneeregen und Wind zu unserem diesjährigen Schnittkurs im Garten der Familie Wolshöfer ein, um sich von Kreisfachberater Hans-Peter Renner den fachgerechten Schnitt von Obstbäumen beibringen zu lassen.

Diesem demonstrierte er in bewährter souveräner und humorvoller Weise an verschiedenen Bäumen, sprich jungen und alten Apfelbäumen, sowie einem Quitten- und einem Zwetschgenbaum.

Angesichts der jungen Bäume wies Herr Renner ausdrücklich darauf hin, dass bei Neupflanzungen immer darauf zu achten ist, dass sich die Veredelungsstelle nie im Erdreich, sondern immer über dem Boden befindet.

Fragen aus dem interessierten Teilnehmerkreis bezüglich des Wundverschlusses beantwortete er dahingehend, dass man nur bei ganz großen Flächen und auch hier nur am Rand verschließen sollte.

Ansonsten ist das Zuschmieren der Schnittfläche seiner Meinung nach eher schädlich und davon abzuraten, da das Verschlussmaterial nach dem Trocknen reißen und durch den dann möglichen Wassereintritt ein Fäulnisprozess eintreten kann.

Auch kam das Thema, welchen Baumtyp, also einen Hochstamm, einen Halbstamm und oder einen Strauch man unter welchen Umständen pflanzen sollte heuer nochmals zur Sprache.

Zum Schluss der Veranstaltung konnten alle, die dem scheußlichen, nasskalten Wetter getrotzt hatten, sich mit den von der Hausherrin zubereiteten schmackhaften, heißen Bratwürsten aufwärmen und stärken.